

Stadt Chemnitz · Dezernat 5 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Frau Stadträtin
Petra Zais

Datum 21.09.2016
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen RA-309/2016
Ihr Schreiben vom 05.09.2016
E-Mail

Ihre Ratsanfrage RA-309/2016 - Entwicklung der Fälle von Inobhutnahmen in Chemnitz

Sehr geehrte Frau Zais,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag der Oberbürgermeisterin Folgendes mit:

- 1. Wie viele Fälle von Inobhutnahmen (ohne unbegleitete minderjährige Ausländer) gab es jeweils 2012, 2013, 2014, 2015 und bis 01.07.2016?**

Jahr	Anzahl von Inobhutnahmen
2012	360
2013	401
2014	417
2015	417
bis 30.06.2016	328

- 2. Wie entwickelte sich die personelle und sachliche Ausstattung der Erziehungs- und Familienberatungsstellen im gleichen Zeitraum?**

In den Jahren 2012 bis 2014 (Stichtag jeweils 31.12.) waren die Erziehungs- und Familienberatungsstellen in der Stadt Chemnitz wie folgt personell ausgestattet:

Arbeiterwohlfahrt Chemnitz und Umgebung e. V.	3,0 AE
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e.V.	3,0 AE
Stadtmission Chemnitz e. V.	2,0 AE
Amt für Jugend und Familie	2,5 AE
Gesamt	10,5 AE

Im Jahr 2015 erfolgten ein personeller Ausbau der Erziehungsberatungsstellen in freier Trägerschaft sowie eine Stellenerweiterung des Teams der Beratungsstelle des öffentlichen Trägers. Zu den Stichtagen 31.12.2015 sowie 01.07.2016 gab es folgende personelle Ausstattung:

Arbeiterwohlfahrt Chemnitz und Umgebung e. V.	4,0 AE
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e.V.	4,0 AE
Stadtmission Chemnitz e. V.	4,0 AE
Amt für Jugend und Familie	3,0 AE
Gesamt	15,0 AE

Die sachliche Ausstattung veränderte sich im erfragten Zeitraum wie folgt:

Im Oktober 2013 zog die Beratungsstelle der Arbeiterwohlfahrt Chemnitz und Umgebung e. V. von der Winklerstraße 22 auf die Karl-Liebknecht-Straße 13. Die Größe und Lage der neuen Räumlichkeiten erbrachte sowohl Verbesserungen für die inhaltliche Beratungsarbeit, insbesondere für Gruppenangebote, sowie die Erreichbarkeit für Klienten mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Seit Januar 2015 hat die Erziehungsberatungsstelle des öffentlichen Trägers im Zusammenhang mit der Aufgabe des Hauses der Familie ihren Sitz im Moritzhof.

Ebenfalls seit Januar 2015 hält die Beratungsstelle des KJF e. V. ein Beratungsangebot im „Haus Liddy“ in der Liddy-Ebersberger-Straße vor. Dort steht eine Mitarbeiterin zu regelmäßigen Sprechzeiten insbesondere für die Beratung junger Familien mit Kleinkindern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Rochold
Bürgermeister